

Fünfundzwanzig Jahre gelebter Glaube - Silberhochzeit in Oberhausen-Mitte

Am Sonntag, dem 15. März 2026 empfingen die Eheleute Alexandra und Priester Marc Trowski in der Gemeinde Oberhausen-Mitte den Segen zu ihrer Silberhochzeit. Grundlage des Gottesdienstes war Johannes 13,5: „Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war."

Die Fußwaschung

Bezirksvorsteher Priester Wojtusch leitete den Gottesdienst und stellte in seiner Predigt die Fußwaschung in den Mittelpunkt. Er machte deutlich, dass Jesus in Demut diente und allen Menschen den Weg zu Gottes Heil öffnete.
Er betonte, dass uns der Gottesdienst, die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl Kraft und innere Stärke schenken.

Gemeindevorsteher Priester Hanke sprach in seiner Co-Predigt von Jesus Christus, der als „Höhergestellter" in seiner Zeit auf der Erde demütig diente und uns heute durch das Angebot der Gemeinschaft, der Sündenvergebung, der Reinigung und der Heiligung dient.
Jeder kann und soll sich aktiv am Dienst am Nächsten in der Gemeinschaft, bei der Heilung und auf dem Glaubensweg beteiligen und unterstützen.

Segen zur Silberhochzeit

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls erhielten Alexandra und Marc Trowski den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.
Bezirksvorsteher Priester Wojtusch würdigte die 25-jährige Ehe des Paares als einen wahren Segen Gottes. Er betonte, dass ihr gemeinsames Leben in der Gemeinde eine lebendige Quelle von Zusammengehörigkeit, Liebe und gelebtem Glauben darstellt.
Und weiter rief er die Gemeinde auf, diesen Segen voller Zuversicht weiterzutragen, einander im Dienst beizustehen und so den Glauben an Gott lebendig weiterzugeben.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Anwesenden vom Jubiläumspaar verabschieden und Glückwünsche aussprechen.

15. März 2026

Text: Aus der Gemeinde

Fotos: Aus der Gemeinde










